

Stadt wird um Millionenbetrag entlastet

Bundesstützpunkt Schorer und Stracke informieren sich vor Ort über laufende Arbeiten

Füssen Der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer (beide CSU) haben den Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling Füssen (BSP) besucht, um sich über den aktuellen Stand der Sanierung zu informieren. Bürgermeister Maximilian Eichstetter führte die beiden Abgeordneten durch den BSP. Wie berichtet, hatten sich Stracke und Schorer persönlich dafür stark gemacht, dass Bund und Land Fördermittel für die dringend notwendige Sanierung bereitstellen.

„Wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam erreicht haben, dass Bund und Land den Fördersatz für die Flachdachsanierung um zehn Prozent auf insgesamt 60 Prozent erhöht haben. Damit schöpfen wir den möglichen Spielraum der Förderung maximal aus“, betonten die Abge-



Beim Ortstermin im Bundesstützpunkt (von links): Bürgermeister Maximilian Eichstetter, die Abgeordneten Stephan Stracke (Bundestag) und Angelika Schorer (Landtag) sowie Kämmerer Marcus Eckert.

Foto: Stadt Füssen

ordneten beim Ortstermin. Das bedeute eine Entlastung für die Stadt in Höhe von fast zwei Millionen Euro. „Das ist ein hervorragendes Ergebnis vor dem Hintergrund der aktuell sehr angespannten Finanzsituation und unterstreicht die überregionale Bedeutung des Bundes-

stützpunktes für den Spitzensport“, sagten die Politiker laut Pressemitteilung. Eichstetter wiederum freute sich, Schorer und Stracke bei dem Treffen davon überzeugen zu können, dass sich deren Einsatz für die Bereitstellung von Fördermitteln zur Sanierung des BSP gelohnt hat.

Der Bund fördert die Sanierung mit 1,151 Millionen Euro, der Freistaat schießt fast 800000 Euro zu. Viel Geld, das zum Erhalt des BSP dringend erforderlich ist. Besonders die Flachdachsanierung drängt, da es immer wieder zu Wasserschäden gekommen ist. Wenn alles glatt läuft, sind diese Arbeiten im Oktober abgeschlossen. Eine weitere große Maßnahme ist die Umrüstung der Lampen auf LED-Beleuchtung. Eichstetter hat hierfür gemeinsam mit dem EV Füssen für die Arena ein Leuchten-Modell ausgesucht, das sogar deutlich günstiger ist, als bislang geschätzt. Umgerüstet werden alle Eisflächen und nahezu die komplette Raumbelichtung. Parallel findet eine Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtung statt. Die LED-Umrüstung kostet 1,4 Millionen Euro. An dieser ressourcen-

schonenden Maßnahme beteiligt sich auch das Bundesumweltministerium aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 345000 Euro. Nach Abzug aller Fördermittel beträgt der Eigenanteil der Stadt 833000 Euro. Die Maßnahme bringt eine deutliche Stromersparnis mit sich – allein in der Arena über 78 Prozent. Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch für die Betriebskosten: Die Stadtkämmerei rechnet, dass sich die Umrüstung nach zehn Jahren amortisiert hat. Daneben stellt die Stadt den BSP auf ein neues System für die Gestaltung der Weißfläche, der Eishockey- und Curling-Linierungen sowie der Sponsorenwerbung um. Somit ist es möglich, auf das Streichen der Flächen mit Farbe komplett zu verzichten. Das spart Zeit und Kosten. (pm)